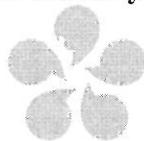


**Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích**  
**Filozofická fakulta**  
**Ústav česko-německých areálových studií a germanistiky**



**POSUDEK OPONENTA BAKALÁŘSKÉ PRÁCE**

Studijní obor:	Evropská teritoriální studia – ČR a německy mluvící země
Akademický rok:	2015/2016
Název práce:	Sprachgebrauch im Bereich Politik
Autor/ka práce:	<b>Mgr. Alena Podaná</b>
Vedoucí práce:	Mgr. Magdalena Malechová Ph.D.
Oponent/ka práce:	Mgr. Jana Hofmannová Ph.D.

1. HODNOCENÍ OBSAHOVÉ STRÁNKY PRÁCE (hodnocení vyznačte X)	1	2	3	4	Nelze hodnotit
	Stanovení cíle/hypotéz/výzkumných otázek a míra jejich naplnění		X		
Použité metody, jejich adekvátnost a relevance ve vztahu k tématu	X				
Faktická, věcná a obsahová správnost		X			
Relevantnost tématu v rámci oboru (s ohledem na současný stav výzkumu)	X				
Interpretace výsledků	X				
Formulace závěrů práce	X				
Odborný přínos práce a její praktické využití	X				
Schopnost argumentace a kritického myšlení autora/ky	X				
2. HODNOCENÍ FORMÁLNÍ STRÁNKY PRÁCE (hodnocení vyznačte X)	1	2	3	4	Nelze hodnotit
Shromáždění relevantních informací (literatury a ostatních zdrojů)	X				
Provázanost a sled textu, návaznost kapitol	X				
Grafická úprava textu		X			
Jazyková a stylistická úroveň práce	X				
Práce s odborným jazykem		X			
Práce s daty, informacemi a odbornou literaturou (správnost a četnost odkazování)		X			
Vhodnost příloh (pokud je práce obsahuje)	X				

### 3. ZÁVĚREČNÉ SLOVNÍ HODNOCENÍ Oponenta BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Frau Alena Podaná greift in ihrer Bachelorarbeit mit dem Titel „Sprachgebrauch im Bereich Politik“ ein sehr interessantes Thema der Pragmalinguistik auf.

Im ersten Teil ihrer Arbeit stellt sie die Theorien zweier Linguisten vor, nämlich die Theorie des Kooperationsprinzips von H. P. Grice und die Theorie des Höflichkeitsprinzips von G. Leech. Die Erläuterung der Prinzipien wird immer durch Beispiele aus ihrem Korpus unterstützt.

Im zweiten Teil ihrer Arbeit analysiert sie die Phänomene in dem Korpus, das aus zehn Interviews über das Thema „Flüchtlingskrise“ aus der Tageszeitung „Die Welt“ im Zeitraum August bis November 2015 besteht. Mit der erwähnten überregionalen Tageszeitung bedient sich die Studentin einer bedeutsamen und zugleich seriösen Quelle. Die Ziele der Arbeit sind klar formuliert, die Arbeit hat eine logisch aufgebaute Struktur mit übersichtlichen Graphiken und ausreichend angeführten Beispielen. Auf Grund ihrer sorgfältig und präzise durchgeführten Untersuchung kommt die Studentin zu eindeutigen Ergebnissen und überzeugenden Schlussfolgerungen. Sehr lobenswert ist die Veröffentlichung des Korpus im Anhang der Arbeit, wo alle untersuchten Phänomene mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet sind.

Das sprachliche Niveau der Arbeit ist hoch. Es gibt nur ein paar Fehler, die das Verständnis allerdings nicht beeinträchtigen.

Zu gravierenderen Unzulänglichkeiten gehört die Gliederung der Arbeit, wo Frau Alena Podaná im Literatur- und Quellenverzeichnis die Kapitel wieder von Eins zu zählen beginnt, sodass in der Arbeit mehrmals jeweils zwei Kapitel mit der gleichen Nummerierung vorkommen. Unglücklich ist auch die durchgehende Verwendung des Wortes *Graph* statt *Graphik*. Irreführend und uneinheitlich wird mit den Farben in Säulendiagrammen umgegangen. Während auf S. 38 die Beachtung mit Blau und der Verstoß mit Orange gekennzeichnet sind, verhält es sich auf S. 41 umgekehrt, d.h. die Beachtung ist orangefarben und der Verstoß blau markiert.

Trotz der angeführten Mängel bin ich der Überzeugung, dass die vorgelegte Bachelorarbeit auf jeden Fall den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entspricht und einen bedeutenden Beitrag zu der hier bearbeiteten Problematik leistet.

Ich empfehle die Arbeit zur Annahme und schlage die Bewertung **ausgezeichnet (1)** vor.

1. Von welchen Hypothesen sind Sie bei der Korpusanalyse ausgegangen?

**PRÁCI K OBHAJOBĚ: DOPORUČUJI – NEDOPORUČUJI**

**NÁVRH NA KLASIFIKACI BAKALÁŘSKÉ PRÁCE:**

VÝBORNĚ – VELMI DOBŘE – DOBŘE – NEVYHOVĚL/A

31.5.2016

Datum



Podpis